



Ausschreibung Special Olympics Einladungsregatta 2024

Anerkennungswettbewerb Segeln für die Nationalen Spiele Saarland 2026

Freitag, 27.09.2024 – Sonntag, 29.09.2024

Segel-Club Münster e. V., Annette-Allee 7, 48149 Münster



***Diese Ausschreibung (notice of race) und die Segelanweisung (sailing instructions)
gelten ausschließlich für die Special Olympics Segelregatta 2024 in Münster***

Premium Partner

ABB

WÜRTH



Inhalt

1) Wichtige Daten und Informationen	3
2) Special Olympics Regelwerk für Segeln.....	5
3) Segelanweisung	6
4) Zeitplan	6
5) Veranstaltungsort / Segelrevier.....	7
6) Unterkunft	7
7) Kommunikation	7
8) Bahnen.....	7
9) Bootsklassen/Wettfahrtmodus.....	7
10) Klassen (Level)	8
11) Klassifizierung.....	9
12) Wertung.....	9
13) Strafen	9
14) Preise	10
15) Hilfeleistung von außen	10
16) Coaching	10
17) Ansprechpersonen/Kontakt.....	11



1) Wichtige Daten und Informationen

Veranstalter:	Special Olympics Deutschland e.V. (SOD)
Ausrichter:	Segel-Club Münster e. V., Annette-Allee 7, 48149 Münster
Datum:	Freitag, 27.09.2024 – Sonntag, 29.09.2024

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind Athlet*innen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung sowie Unified Partner*innen ohne eine geistige Beeinträchtigung.

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Mindestalter der Sportler*innen (Athlet*innen & Unified Partner*innen)
- Aktiver SOD Startpass
(Nachweis der geistigen Beeinträchtigung, Sporttauglichkeitsbescheinigung)
- Schwimmnachweis
- Ein Betreuungsverhältnis von 1:3 wird empfohlen

Altersregelung:

Das Mindestalter zur Teilnahme an der Special Olympics Segelregatta 2024 beträgt für alle Sportler*innen 12 Jahre (wie bei allen offiziellen Special Olympics Wettbewerben auf Landes- und nationaler Ebene).

- Es gilt das Alter bei Beginn der Veranstaltung
- Es ist unerheblich, ab welchem Alter eine geistige Beeinträchtigung besteht

Hinweise zur Zusammensetzung der Unified-Teams

Teams können sowohl gemischte Teams als auch reine Frauen-/Männerteams sein.

Die Special Olympics spezifischen Altersbeschränkungen gelten NICHT für das Segeln. Ein Befähigungsnachweis ist für den Aasee nicht erforderlich.

Startpass:

Alle Teilnehmenden müssen im Besitz eines aktiven Startpasses sein. Dieser kann über das [SOD-Mitgliederportal](#) beantragt werden. Weitere Informationen befinden sich auf der [SOD Webseite](#).

Schwimmnachweis:

Alle Sportler*innen sind verpflichtet, einen Nachweis ihrer Schwimmfähigkeit zu erbringen. Athlet*innen und Unified Partner*innen müssen min. 25 m mit oder ohne Schwimmweste schwimmen können. Sollte eine Schwimmweste genutzt werden, muss diese auch beim Wettbewerb getragen werden.



Es wird Ort in Münster kein Schwimmtest stattfinden. Stattdessen erfolgt der Nachweis der Schwimmfähigkeit über das [SOD Mitgliederportal](#). SOD stellt für die Bestätigung folgendes Formular zur Verfügung: [Nachweis der Schwimmfähigkeit](#)

Der Schwimmtest darf durch Sportlehrer*innen und Lehrer*innen mit der Lehrberechtigung zur Erteilung von Schwimmunterricht, lizenzierten Schwimmtrainer*innen oder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft abgenommen und bestätigt werden. Ein Schwimmbzeichen gilt ebenfalls als Nachweis.

Der Nachweis darf zum Zeitpunkt der Segelregatta maximal 2 Jahre alt sein und muss spätestens eine Woche vor Wettbewerb im Startpass der Sportler*innen hochgeladen sein. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist analog zum Nachweis der Sporttauglichkeit bis zum Ende vom laufenden Startpass-Zyklus (31.12.2025) gültig. Es obliegt jedoch immer der Wettbewerbsleitung, ob zusätzlich ein Schwimmtest vor Ort durchgeführt wird.

Meldung

- **Plattform:** Die Meldung erfolgt [hier](#).
- **Meldefrist:** 01.09.2024
- **Kosten:** Es ist eine Verpflegungspauschale von ca. 35 Euro pro Person zu entrichten, dies betrifft **ALLE** Athlet*innen, Unified Partner*innen und Trainer*innen und die Delegationsleitungen, sofern sie nicht bereits als Trainer*innen gemeldet sind. Die Verpflegungspauschale ist an den ausrichtenden Verein zu entrichten. In der Verpflegungspauschale ist enthalten: Kaffee/Tee, Wasser, Apfelschorle, Obst, kleiner Imbiss zum Mittag am Freitag und Samstag. Ein Frühstück, ein vollwertiges Mittagessen und eine Abendverpflegung werden nicht angeboten. Wir planen am Freitagabend nach Ende der Wettfahrten einen gemeinsamen Grillabend auf dem Clubgelände (wenn das Wetter mitspielt). Getränke und Grillgut können dort vor Ort käuflich erworben werden.
- **Zahlung der Verpflegungspauschale:** Die meldenden Delegationen erhalten nach Ablauf der Meldefrist eine Rechnung über die Gesamtsumme. Diese ist per Überweisung innerhalb von 14 Tagen zu begleichen.
- **Notwendige Angaben:** Bei der Meldung sind folgende Informationen anzugeben:
 - Die Namen beider Sportler*innen sowie deren Zugehörigkeit zu einem SO Landesverband.
 - Das Level (1 oder 2)
 - Die Namen aller Trainer*innen



- Der Headcoach
- Die Delegationsleitung (ggf. kann gleichzeitig auch Headcoach sein). Diese trägt während der Veranstaltung die Hauptverantwortung für das gesamte Team

Wettbewerbe

- Es finden Wettbewerbe in Level 1 und Level 2 statt. Bei beiden Leveln handelt es sich um Unified-Wettbewerbe. Besatzungen bestehen aus jeweils einer Athletin bzw. einem Athleten und einer Unified-Partnerin bzw. einem Unified-Partner. Trainer*innen können nicht gleichzeitig als Unified-Partner*innen starten.
- **Teilnehmendenzahl für alle Teams, die mit Booten ohne Sitze (c55) segeln:**
Die Teilnehmendenzahl liegt bei max. 6 Teams für Level 1 sowie max. 6 Teams für Level 2. Sollte die maximale Teilnehmerzahl pro Level zum Meldeschluss nicht erreicht werden, können weitere internationale Teams zur Veranstaltung eingeladen werden. Die Einladung erfolgt über SOD.
- **Teilnehmendenzahl für alle Teams, die mit eigenen Booten mit Sitzen segeln:**
Teams, die auf Booten mit Sitzen segeln, sind ebenfalls herzlich eingeladen, an der Regatta teilzunehmen. Für diese Regatta können nur Boote vom Typ RS Venture Connect zum Einsatz kommen, damit sie gemeinsam gewertet werden können. Teams, die in RS Venture Connect segeln möchten, können aber nur dann an der Regatta teilnehmen, wenn sie ihr eigenes Boot mitbringen. Boote mit Sitzen können nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmendenzahlen für Level 1 und Level 2 werden dann bis maximal 12 Teams pro Level aufgestockt.

2) Special Olympics Regelwerk für Segeln

Das offizielle [Special Olympics Regelwerk für Segeln](#) gilt für alle im Rahmen von Special Olympics ausgetragenen Wettbewerbe. Als internationale Sportorganisation hat Special Olympics diese Regeln auf Grundlage der „Racing Rules of Sailing“ des internationalen Fachverbandes World Sailing erstellt, die auf <http://www.sailing.org> abrufbar sind. Die Bestimmungen von World Sailing, sowie die der nationalen Sportverbände gelten für alle Wettbewerbe, sofern sie nicht in Widerspruch zum offiziellen Special Olympics Regelwerk für Segeln oder [Artikel 1](#) stehen. In diesem Fall kommt das offizielle Special Olympics Regelwerk für Segeln zur Anwendung. Änderungen der Regeln von World Sailing werden vollständig in den Segelanweisungen angegeben. Die Segelanweisungen können auch weitere Wettfahrtregeln ändern.



3) Segelanweisung

Der Veranstalter wird die Segelanweisung zu Beginn des Wettbewerbes über den Veranstaltungskalender auf der [SOD-Webseite](#) zur Verfügung stellen. Sie wird zusätzlich in der Segelhalle ausgehängt, Ausdrucke werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

4) Zeitplan

Uhrzeit	Freitag, 27.09.2024	Samstag, 28.09.2024	Sonntag, 29.09.2024 (Reserve)
9:00		Steuerleute-Besprechung	Wenn am Sonntag keine Finalläufe mehr durchgeführt werden müssen, besteht die Möglichkeit, auf den zur Verfügung gestellten Booten ein Level 3 Schnuppertraining durchzuführen. Damit soll die Entwicklung des Segelns für Level 3 gefördert werden. Möglicher Zeitraum: ca. 10:00 -13:00 Uhr
10:00	Headcoach-Meeting	Klassifizierungsläufe	
11:00	Steuerleute-besprechung		
Ab 12:00	Klassifizierungsläufe		
Bis ca. 18:00		Finalläufe	
Abschließend		Siegerehrung	

- Das Regattabüro bzw. der Check-In ist am Donnerstag, den 26.09.2024 in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr und am Freitag, den 27.09.2024 ab 8:00 Uhr geöffnet.
- Es sind pro Level mindestens 4 Klassifizierungsläufe und 1 Finallauf vorgesehen.
- Geplanter Zeitpunkt für das Ankündigungssignal der ersten Wettfahrt: Freitag, 27.09.2024 um 12:00 Uhr.
- Am letzten Wettfahrttag wird es kein Ankündigungssignal nach 18:00 Uhr gegeben.
- Der Sonntag dient als Reservetag.
- Sollte der Sonntag als Regattatag genutzt werden müssen, wird es kein Ankündigungssignal nach 12:00 Uhr geben



5) Veranstaltungsort / Segelrevier

Die Veranstaltung findet auf dem Gelände des Segel-Club Münster, Annette-Allee 7, 48149 Münster statt. Die Regatten finden auf dem Aasee direkt vor dem Clubhaus der SCM statt. Die örtlichen Gegebenheiten sind zu beachten (Tretboote, Vorfahrt des Fahrgastschiff Solaris).

Der Veranstalter stellt sicher, dass der Zugang zu den Booten für alle Sportler*innen, Betreuende, Helfende, Sanitäter*innen und Offizielle gefahrlos möglich ist.

6) Unterkunft

Alle teilnehmenden Delegationen sind für Anreise und Unterkunft ihrer Teams, sowie Betreuer*innen und Trainer*innen selbst verantwortlich.

Das Clubhaus und der Hafen des Segel-Club Münster ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen (Bushaltestelle „Goldene Brücke“, mit der Linie 14 vom Hauptbahnhof in 9 min zu erreichen).

Der Segelverein besitzt keine eigenen Parkplätze vor Ort. Es besteht die Möglichkeit die öffentlichen (kostenpflichtigen) Parkplätze in der Nähe zu nutzen. Während der Regatta können alle an der Regatta Teilnehmende die sanitären Einrichtungen und Umkleiden des Segel-Club Münster nutzen.

7) Kommunikation

Die offizielle Tafel für Bekanntmachungen befindet sich in der Bootshalle im Clubhaus des SCM (Rolltor beim Kran).

Außer im Notfall darf ein in der Wettfahrt befindliches Boot keine Sprach- oder Datenübertragungen senden und keine Sprach- oder Datenkommunikation empfangen, sofern diese nicht allen Booten zugänglich ist.

8) Bahnen

Die Beschreibung der Bahnen erfolgt in den Segelanweisungen.

9) Bootsklassen/Wettfahrtmodus

Es wird in Einrumpfkielbooten des Typs „C55“ gesegelt. Die Wettfahrten werden ausschließlich ohne Spinnaker gesegelt.

Die Boote werden vom Veranstalter gestellt. Die technische Ausstattung der Boote darf nicht verändert werden. Materialschäden oder andere technische Defekte müssen umgehend der Wettfahrtleitung bzw. den Bootsbetreuern gemeldet werden.

Die Boote werden den Teams zugewiesen, es besteht kein Anrecht auf ein bestimmtes Boot.



Die Regatten werden im Fleet-Race Modus ausgetragen.
Es wird angestrebt, mind. 5 Wettfahrten für jedes Level inklusive der Finals zu segeln.

Teams, die auf Booten mit Sitzen segeln, sind ebenfalls herzlich eingeladen, an der Regatta teilzunehmen. Sie können aber nur dann an der Regatta teilnehmen, wenn sie ihr eigenes Boot (RS Venture Connect) mitbringen. Boote mit Sitzen können nicht zur Verfügung gestellt werden. Bei der Meldung sind die gleichen Angaben zu machen, insbesondere ist das Level, in dem gestartet werden soll, festzulegen.

Ein Kran steht beim SCM zur Verfügung. Das Kranen ist nur mit einem berechtigten Clubmitglied möglich. Der Zeitpunkt zum Kranen muss mit Jürgen Schwittai vom Segel-Club Münster (siehe Kontaktdaten) vorher abgestimmt werden. Für das Bootshandling und Verholen der Boote mit Sitzen sind die meldenden Teams selbst verantwortlich.

Es erfolgt keine Unterscheidung in der Wertung der Boote, ob mit oder ohne Sitze. Alle gemeldeten Teams pro Level werden gemeinschaftlich ihre Klassifizierung aussegneln und anschließend basierend auf den Ergebnissen in homogene Leistungsgruppen eingeteilt.

10) Klassen (Level)

Ein Segel-Team besteht grundsätzlich aus zwei Segler*innen. Dieses ist immer ein Unified Team bestehend aus einem / einer Athlet*innen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung sowie einem / einer Unified Partner*innen ohne eine geistige Beeinträchtigung.

Es werden Regatten in den nachfolgenden Leveln ausgetragen:

*Die Einteilung in die Level erfolgt bei der Meldung durch die Trainer*innen. Eine nachträgliche Änderung der Level nach Abgabe der Meldung ist nicht möglich.*

Level 1 / Unified-Mannschaft:

Der Athlet bzw. die Athletin ist für den Trimm des Vorsegels (Vorschoter*in) verantwortlich, der Unified Partner bzw. die Unified Partnerin steuert das Boot vom Start bis zum Überqueren der Ziellinie zu 100 % (Steuermann).

Level 2 / Unified-Mannschaft:

Der Athlet bzw. die Athletin muss während der Wettfahrt vom Start bis zum Überqueren der Ziellinie zu 100 % das Steuer führen (Steuermann), der Unified Partner bzw. die Unified Partnerin ist für den Trimm des Vorsegels verantwortlich (Vorschoter*in).



Diese Regeln gelten für alle Teams, die an der Regatta teilnehmen.

11) Klassifizierung

Aufbau der Leistungsgruppen pro Level:

In keiner Leistungsgruppe dürfen weniger als drei Boote bzw. mehr als acht Boote an den Start gehen.

Klassifizierungsrennen:

Die Klassifizierung für die Einteilung der Leistungsgruppen pro Level erfolgt am Freitag und Samstagmorgen durch die Durchführung einer gleichen Anzahl von Klassifizierungsläufen pro Level. Die finale Entscheidung über die Einteilung der Finalläufe findet am Samstagmittag nach der Wertung aller durchgeführten Wettfahrten zur Klassifizierung statt.

12) Wertung

Jede Leistungsgruppe innerhalb eines Levels wird nach der Klassifizierung separat gewertet, die Wertung erfolgt nach dem Low Point System. Es erfolgt keine Unterscheidung nach Geschlecht, Mixed Teams, Altersgruppen oder ob Boote mit oder ohne Sitze gesegelt werden.

Die Wertungen aus den Klassifizierungsläufen werden aufgrund der Kürze der Wettbewerbstage in die Gesamtwertung einbezogen. Kann die Regatta wetterbedingt nur an einem einzigen Tag ausgetragen werden, so wird das Ergebnis der ersten Wettfahrt zur Gruppeneinteilung innerhalb der Leistungsklassen herangezogen. Somit wird gewährleistet, dass trotz der kürzeren zur Verfügung stehenden Zeit, alle Teilnehmenden schlussendlich eine Wertung erhalten.

Bei Gleichstand in der Gesamtwertung nach Abschluss aller Wettfahrten innerhalb ihrer Leistungsklassen erhalten beide Teams die gleiche Platzierung und Auszeichnung.

13) Strafen

Sollte ein Team gegen eine Regel der Segelanweisung verstoßen haben, wird dies mit einer Ersatzstrafe gem. RRS 44.1 (360 Grad Drehung inklusiver einer Wende und einer Halse) des Bootes bestraft. Diese Strafe muss, ohne ein anderes Boot dabei zu behindern, ausgeführt werden. Nach Abschluss der kompletten Drehung gilt die Strafe als bereinigt. Schiedsrichtende können mit einem Pfiff und einem gezeigten Flaggensignal dem jeweiligen Team einen Regelbruch anzeigen und sie so zu einer Drehungsstrafe auffordern.



14) Preise

Bei Special Olympics Wettbewerben werden alle Sportler*innen geehrt. Die drei bestplatzierten Teams erhalten Medaillen entsprechend ihrer Platzierung (Gold, Silber, Bronze). Teams der Ränge 4-8 erhalten Platzierungsschleifen. Sollte eine Disqualifikation gegenüber einem Team ausgesprochen werden, erhält das entsprechende Team eine Teilnahmeschleife.

15) Hilfeleistung von außen

Bei allen Entscheidungen der Veranstalter und der Wettfahrtleitung hinsichtlich der Organisation der Regatta und der Durchführung der Wettfahrten hat die Frage der Sicherheit stets allerhöchste Priorität.

Der Veranstalter stellt ausreichend Sicherheitsboote mit geschultem Personal zur Verfügung, um für die Sicherheit auf dem Wasser zu sorgen. Darüber hinaus stellt er ausreichend geschultes Personal zur Verfügung, welches auf dem Steg beim Ein- und Aussteigen aus den Booten für die Sicherheit der Teilnehmenden sorgt. Den Weisungen dieses Personals ist in Sicherheitsfragen ohne Ausnahme Folge zu leisten.

Ein Boot kann Hilfe von außen erhalten, wenn die Sicherheit der Besatzung gefährdet ist oder eine Gefahr besteht. Sofern ein Boot durch die erhaltene Hilfe keinen signifikanten Vorteil bei der Wettfahrt erlangt, muss das jeweilige Team nicht aufgeben.

Die Wettfahrtleitung ist für die Koordination aller Sicherheits-, Rettungs- und Notfallmaßnahmen während der Segelregatten verantwortlich. Ein Boot, das diese Hilfe annimmt, kann hierfür nicht bestraft werden, dies ändert RRS 41.

16) Coaching

Coaching während der Wettfahrten ist nicht erlaubt. Dies gilt vom ersten Ankündigungssignal bis zum Zieldurchgang des Bootes.

Betreuende werden grundsätzlich nicht auf den offiziellen Sicherheitsbooten mitgenommen. Eigene Coach-Boote sind nicht zugelassen.



17) Ansprechpersonen/Kontakt

Nationale Koordinatorin Segeln

Iris Brettschneider

iris.brettschneider@specialolympics.de

Wettfahrtleitung:

Uwe Holzhäuser (SCM / Segel-Club Münster)

regatta@segel-club-muenster.de

Leiter der Jury:

Ralf Weidner (NRV / Norddeutscher Regattaveroin)

ralf@gotenweg.de

Organisation im SCM:

Jürgen Schwittai (SCM / Segel-Club Münster)

juergen.schwittai@segel-club-muenster.de

Bundestrainerin Unified Sports ®

Anna Knichelmann

anna.knichelmann@specialolympics.de

0176/81354484



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Die Special Olympics Segelregatta 2024 wird gefördert vom Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.